

# Jahresbericht FUNK 2025

## Zusammenfassung

FUNK blickt auf ein 2025 voller Veränderungen zurück. Biodiversitätstage wurden überarbeitet, die Anzahl unserer durchgeführten Energietage ist drastisch angestiegen und die Energiewoche wird mittelfristig sistiert, um Platz für Neues zu schaffen. FUNK hat Ende des Jahres eine neue Website lanciert für übersichtlichere Buchungsinformationen zum vielfältigen Angebot. FUNK ist auch sonst im Wandel: Wir überarbeiten unser Energie- und Biodiversitätsprogramm. Seit Frühling 2025 legen wir den Fokus stärker auf Insektenvielfalt. Ab nächstem Jahr setzen Energie- und Biodiversitätskurse noch stärker in den Dialog miteinander.



10

Leitpersonen



1'088

Teilnehmende



60

Leittage



4

Gemeinden

## Umweltbildung

### Biodiversitätstage (ab 2026: Insektenvielfalt)

Im Jahr 2025 führte FUNK 34 *Biodiversitätstage* für Schulklassen durch, davon 19 für Primarschulen und 4 ausserhalb der Stadt Zürich. Im Rahmen des Ferienplausch-Programms fanden 12 *Biodiversitätstage* statt. Alle unsere Biodiversitätskurse waren stets ausgebucht. Insgesamt nahmen 681 Kinder und Jugendliche teil. Die Inhalte der Biodiversitätskurse wurden dieses Jahr von ihrem Honigbienenfokus erweitert. Wir verstehen die inhaltliche Weiterentwicklung als ein fortwährender Prozess, den wir auch im 2026 weiterführen werden mit dem Ziel auf weitere Insektenkenntnisse zu setzen.

### Energie

Mit dem Jahr 2025 schliessen wir offiziell unser dreijähriges Projekt *Energie im Quartier* ab. Nach erfolgreicher Durchführung von vier Projektwochen in den Jahren 2023 und 2024 haben wir 2025 auf Energietage gesetzt. Die Projektwoche wird als zentraler Bestandteil des Projekts Energie im Quartier durch eine Intensivierung und Weiterentwicklung der Energietage abgelöst. Im Jahr 2025 haben wir die Anzahl der durchgeführten Energietage vervierfacht. Insgesamt haben wir 20 Energietage durchgeführt und damit 417 Kinder und Jugendliche erreicht. Energietage wurden in zwei Versionen entwickelt: Der Kurs *Energie der Zukunft* für die Sekundarstufe verbindet Ansätze der Projektwochen-Posten. Der Kurs *Abenteuer Sonnenenergie und Wasserkraft* wurde für das Angebot Ferienplausch (Alter 8-12 Jahre) adaptiert und ist spielerischer und

erlebnisorientierter. Gleichzeitig planen wir neu mit der Stadion Brache Hardturm einen Erlebnistag zum Thema Feuer, welcher ab 2026 durchgeführt wird sowie die inhaltliche Weiterentwicklung des Spannungsfeldes von erneuerbarer Energie und Erhaltung der ökologischen Vielfalt.

## Team

Anfang 2025 haben Alena Kvapil und Robin Blicke die Geschäftsleitung ergänzt und bilden gemeinsam mit Luca Fuchs die vollständige Geschäftsstelle. Nuria Tinnermann und Nicolas Chevalier haben die Geschäftsstelle im Berichtsjahr verlassen, bleiben dem Projekt jedoch weiterhin in der Kursleitung erhalten. Ab April 2026 werden wir Zuwachs in der Geschäftsstelle für Admin und Finanzen gewinnen, sowie unsere Pensen aufstocken können, um unsere Organisationsstruktur weiterzuentwickeln und weitere Bildungsformate zu realisieren. Kurse leiten weiterhin Nuria Tinnermann, Nicolas Chevalier, Lea Altorfer und Simon Buschort. Die beiden Leitpersonen Logiischan Muruganathan und Seraphine Pfeifer ergänzen unseren Pool an Leitpersonen ab 2026. Die Geschäftsstelle unterstützt bei Bedarf auch bei der Kursleitung. Der Vorstand wurde neu zusammengesetzt und besteht aus Yanik Fuchs (Projektleiter Aqua Viva), Simon Braissant (Qualitätsmanager Hochschule der Künste Bern) sowie Brigitte Hauser, die ihr Mandat fortführt. Zur Stärkung der administrativen Prozesse wurde Timo Crivelli als freier Mitarbeiter neu für die Buchhaltung hinzugezogen.

## Rechnung und Revision

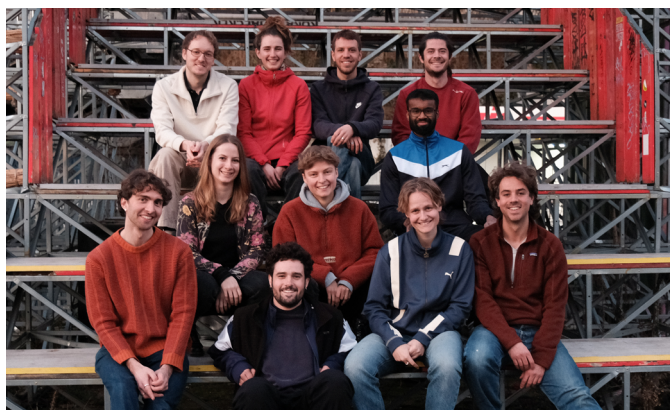
Im Jahr 2025 können wir einen finanziellen Überschuss vermerken. Dieser Überschuss ist auf das Wegfallen der ursprünglich geplanten Energiewoche zurückzuführen. Die Durchführung der Energiewoche haben wir nach Absprache mit Stiftungspartnern mit Energietagen kompensiert. Auch wenn wir insgesamt die Anzahl der Energietage im Vergleich zu 2024 vervierfacht haben, so ist deren Planung und Durchführung finanziell nach wie vor weniger aufwändig. In der Jahresrechnung ist der Überschuss von 20'560 CHF aus der Differenz zwischen dem Aufwand 114'637 CHF und dem Ertrag von 135'198 CHF abzulesen. Der Überschuss wird in das Jahr 2026 übertragen und in die Weiterentwicklung von Kursen, Teamstrukturen und Infrastruktur auf dem Kursareal investiert. Die Liquidität des Vereins ist gewährleistet. Die hohe Nachfrage nach unserem Kursangebot in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich sowie die Weiterführung von dreijährigen Partnerschaften mit EWZ und der Beisheim Stiftung unterstützen die Möglichkeit längerfristig zu planen. Die Jahresrechnung 2025 wurde vom Vorstand genehmigt. Der Revisorenbericht liegt diesem Abschlussbericht bei.

## Perspektiven 2026

- Die Anzahl der Energietage steigt weiterhin an. Dieses Format wird stärker mit dem Spannungsfeld erneuerbare Energie und ökologische Vielfalt überarbeitet.
- Biodiversitätstage werden stärker konkretisiert und in der Form von *Erlebnistage Insektenvielfalt* ebenso zahlreich wie 2025 durchgeführt
- Das neue Bildungsangebot *Asphalt spalten* steht in den Startlöchern. Ab September 2026 führen wir erste Workshops mit Jugendlichen und Erwachsenen durch.
- FUNK arbeitet aktiv am Ausbau der Kooperationen mit Schulen und Stiftungen: Neben der Schaffung des Bereichs Netzwerk in der Geschäftsstelle, wird ab April 2026 eine weitere Person mit dem Schwerpunkt Admin und Finanzen eingestellt.
- Ab Februar 2026 nehmen wir einen neuen Kurs in unser Repertoire auf: *Abenteuer Feuer*
- Wir lancieren die Zusammenarbeit mit dem GZ Buchegg als neuen Kursort

## Statistik 2025

Veranstaltungen	Anzahl	Teilnehmende
<b>Biodiversität</b>		
Primarschule	19	381
extern	3	50
Ferienplausch	12	230
Young Beekeepers	6	10
<b>Energie</b>		
Ferienplausch	12	240
Quartieranwohner	1	36
Sekundar I	4	80
Sekundar II	3	61
<b>Total</b>	<b>60</b>	<b>1088</b>



## Danksagung

Die Durchführung unserer Projekte wurde dank der Unterstützung unserer Förderpartner:innen ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt:

- Beisheim Stiftung
- Buser World Music Forum
- Stadt Zürich, EWZ, Energieförderprogramm
- Temperatio Stiftung
- Stiftung Natur und Wildtiere
- Anna Maria und Karl Kramer Stiftung
- Solecole Künsnacht